

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 28

Artikel: Evolution in der Rockmusik?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612853>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Müller

HANSPETER WYSS



Evolution in der Rockmusik?

«Only the good die young» war lange Zeit die Devise der Rockmusiker. Nach dem Kulturteil der Zeitschrift *Spiegel* ist's damit wohl endgültig vorbei: «In Zeiten, da Sex und Drogen keinen Spass mehr verheissen, sondern nur noch baldigen Tod, hat der Lebensstil ganzer Rockgenerationen keine Zukunft mehr, und ein Mythos droht zu verenden: Die heutigen Popmusiker, verschreckt von Aids und Abhängigkeit, wollen lieber in ihren Wohnzimmern weiterleben als in den Herzen ihrer Fans.» *wr*

Verkleinerung der Woche

RTL-plus-Moderatorin: «Ein kleiner Aufstand — ein Puccini ...» *rs*

Lieber ...

... in vollen Zügen als auf dem Abstellgleis. *am*

Der Irrtum

Nach langer, stressiger Fahrt erreicht die Familie endlich ihr Hotel am Urlaubsziel. Ehemann zur Ehefrau: «Geschafft. Nun lasst uns schnell unser Feriengepäck auspacken.» Ehefrau (sieht verwirrt auf die Keksdose auf ihrem Schoß): «FerienGEPÄCK???» *rs*

Reklame

Relativiert

Die meisten Anschläge werden auf Schreibmaschinen verübt. *am*

Kein Küchenlatein

Der technische Fortschritt macht auch in der Küche nicht halt. Das bemerkte die Zeitschrift *Stern* (24/92) und schrieb treffend: «Ob Mikrowelle, Herd, Wasch- oder Spülmaschine — ohne Chip-gestützte Programmwahl läuft nichts mehr. Jüngster Technik-Overkill aus dem Hause Siemens: Der «TOP-LINE electronic Herd» mit «4facher Ankoch-Elektronik und Zeitschaltautomatik»; da fehlt nur noch die Schweinebraten-Servosteuerung.» *rs*

Kürze mit Würze

Die kürzeste Bettgeschichte der Welt: «Nein!» *am*

Konsequenztraining

Zur Bevölkerungsexplosion, die allen Erkenntnissen zum Trotz immer dramatischer wird, war in einem Leitartikel zu lesen: «Das entscheidende Problem der wachsenden Bevölkerung in der Dritten Welt ist die Armut. Mit immer mehr Kindern sichert sich die arme Familie gegen immer mehr Armut ab. Das Ergebnis ist nicht mehr Sicherheit, sondern mehr Armut ...» *Boris*

Party-Dialog

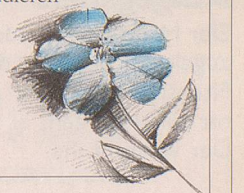
A: Was sind Sie von Beruf?
B: Buchhändler.
A: Ach, das ist gut, ich suche nämlich seit langem ein Buch mit dem Titel «Der Mann — der absolute Herr im Haus».
B: Bedauere — Märchenbücher führen wir nicht! *wr*

Der Beweis

Ganz sicher bin ich Optimist, wie könnte ich sonst leben mit all meinen pessimistischen Gedanken. *lh*

Mit einem Kugelschreiber können Sie jetzt sehr viel für Ihre Gesundheit tun.

Schicken Sie uns das ausgefüllte Inserat und Sie erhalten gratis die Broschüre der 57 Kurhäuser des Verbandes Schweizer Kurhäuser - denn studieren geht über probieren.



Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Verband Schweizer Kurhäuser
 Postfach 16, CH-9063 Stein AR
 Telefon 071 59 11 19

